

bezeugen wir hierdurch, daß obige Actien stets 100 bis 103 gestanden haben.

Die Redaction.

So weit das Leipziger Tageblatt. Unsererseits müssen wir es ebenfalls als eine Unwahrheit bezeichnen, daß Berlin-Stettiner Eisenbahn-Actien zu 95 ½ ausbezahlt seien. Sollte ein oder anderer Geldbedürftige etwas davon unter der Hand mit einem kleinen Verlust fortgegeben haben, worüber aber

nichts bekannt geworden ist, so kann dieß nicht als Norm dienen. Wenn gleich die Actionaire und das Publicum seit ziemlich langer Zeit nichts über den Fortgang der Arbeiten vernommen haben, so wird dennoch sicherlich das Vertrauen fortbestehen, daß in dieser Hinsicht nichts versäumt worden ist, und daß die Berlin-Stettiner Eisenbahn das gewähren wird, was Einsichtsvolle und Vorurtheilsfreie von Anfang an erwartet haben: eine gute Rente!

Redacteur: D. Bretschel.

Öffentliche Bekanntmachung.

Bei einem vor uns in Untersuchung besangenen Frauenzimmer, welches vorzüglich darauf ausgegangen ist, auf verschiedene Weise Kindern Sachen abzunehmen, sind die nachverzeichneten Gegenstände aufgefunden worden, deren Erwerb zum Theil nach ihren eigenen Geständnissen auf gleiche Weise erfolgt ist, zum Theil von ihr nicht gehörig hat nachgewiesen werden können.

Da die rechtmäßigen Eigenthümer dieser Gegenstände bis jetzt auf andere Weise nicht zu ermitteln gewesen sind, so fordern wir Jeden, dem oder dessen Kindern dergleichen abhandeln gekommen, hierdurch auf, deshalb Anzeige anher zu machen und die vorhandenen Sachen zu Ermittlung seines Eigenthums in Augenschein zu nehmen.

Leipzig, den 15. September 1841.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig
Rothe. Stahl.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) ein Paar schwarze gewirkte Handschuhe;
- 2) ein bunter Perlenbeutel mit der Inschrift: „Aus Liebe“ und mit gelbem Schloß;
- 3) ein Kinder-Umschlagetuch (sogenannte Pferddecke) von schwarzem Grund, grün und roth carrirt;
- 4) ein halbes kleines Halstuch von schwarzem Grunde, roth und weiß geflammt;
- 5) eine schwarzseidne Kindermantille mit Franzen;
- 6) ein Paar getragene braunkedene Frauenschuhe;
- 7) ein Paar getragene Frauensiefelchen von schwarzem Zeuge, im welchen geschrieben steht: „Volgt. 10.“;
- 8) eine kleine Arbeitstasche, gewirkt, von weißem Grunde mit rothen Sternchen und Kante, mit Seide gefüttert und mit seidnem Zeuge;
- 9) ein weißleinenes Kinder-Taschentuch, „M. 12.“ gezeichnet;
- 10) ein Abschnitt schwarzer Spitzen;
- 11) eine Kette von unächten Glasperlen;
- 12) ein kleines weißwollenes Umschlagetuch mit Küsseln.

Pflugischer Lehntag.

Des Löblichen Pflugischen Geschlechts Lehnecurie hat beschlossen in der Messwoche der Leipziger Michaelismesse d. J.

Mittwoch am 6. October 1841

in Leipzig einen Lehntag zu halten. Diejenigen, welche zur Competenz dieser Lehnecurie gehörige Anträge an dem anberaumten Lehntage zur Entscheidung und Ausführung gebracht wünschen, werden hiermit aufgefordert, die Anträge an Herrn Dr. Carl Bruno Stübel, als Lehnsyndicus, — Leipzig, Reichstraße, Ammanns Hof, Nr. 6/538 — bis zum 30. Sept. 1841 schriftlich einzureichen.

Leipzig, am 6. September 1841.

Des Löblichen Pflugischen Geschlechts erwählter und landesherrlich bestätigter Senlor
Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflugt
auf Strebla.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch, den 22. September: Hans Heiling, große romantische Oper von Heinr. Marschner.

Donnerstag, den 23. Sept.: Das Glas Wasser, oder: Ursache u Wirkungen, Lustspiel nach Escribe von Cosmar.

Concert-Anzeige.

Von dem Sängerkhore der Alumnen der Thomasschule wird unter gefälliger Mitwirkung des Orchesters vom großen Concert und unter Leitung des Cantors und Musikdirectors Weinlig die berühmte Composition von Georg Friedrich Händel:

Judas Maccabäus,

Oratorium in 3 Theilen

zur Aufführung gebracht werden.

Das Concert findet Donnerstag den 23. Septbr. Abends von 7 Uhr an in hiesiger Thomaskirche statt, und es werden Eintrittskarten zu 15 Ngr. für den Altarplatz und die Capellen, zu 10 Ngr. für das Schiff der Kirche, und zu 7 ½ Ngr. für die Emporkirche in den Musikalienhandlungen der Herrn W. Härtel, Fr. Kistner und Fr. Hofmeister und auf dem Rathhause in der Schosstube, so wie am Tage der Aufführung an dem Haupteingange der Kirche neben der Sacristei zu haben sein.

Da die Einnahme hiervon nur für die Privatsasse der Alumnen bestimmt ist und zum Ersatz der ihnen bei den früher bestandenen Gesangumgängen zugeflossenen Einkünfte dienen soll, so glauben wir uns um so vertrauensvoller der Hoffnung überlassen zu dürfen, dass die verehrlichen Bewohner unserer Stadt dieser Concert-Aufführung und deren Zwecken wohlwollende Theilnahme nicht versagen werden.

Die Direction der Thomasschule.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.

Eintrittsgeld 5 Ngr.

Ausstellung.

Das neu gefertigte Leinentuch hiesiger Schuhmacher-Junung ist nunmehr von Dienstag den 21. Sept. an in den Vormittagsstunden von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in unserm Junungsfaale, Schloßgasse